

## NACH EINEM OPERATIVEN EINGRIFF IN DER MUNDHÖHLE

### 1. Nachblutungen

Bitte körperliche Anstrengungen vermeiden; nicht bücken, pressen oder heben, da es zu Nachblutungen kommen kann. Ebenfalls keine sportliche Betätigung für ca. 1 Woche.

Den auf die Wunde gelegten Tupfer bitte durch Aufbeißen festhalten und nach ca. 1 Stunde ausspucken. Sollte wieder Erwartend eine Nachblutung auftreten, legen Sie eine Mullbinde oder ein sauberes Stofftaschentuch auf die Wunde und beißen Sie zu, sodass der Stoff auf die Wunde gedrückt wird. Sie sollten sich nicht hinlegen, sondern sitzen. Falls die Blutung nach 1-2 Stunden nicht zum Stillstand gekommen ist, melden Sie sich bitte bei uns oder setzen Sie sich mit dem zahnärztlichen Notfall- oder Wochenendnotdienst (ersichtlich aus der Tageszeitung) in Verbindung. Auf keinen Fall sollten Sie mehrmals spülen oder fortgesetzt ausspucken. Rosig, leicht blutig gefärbter Speichel ist bis zu 2 Tage nach dem Eingriff möglich und nicht bedrohlich.

### 2. Schmerzen

Schmerzen im Wundgebiet nach Abklingen der Spritzenwirkung sind normal. Bei Bedarf können Sie Schmerztabletten (bspw. Ibuprofen, Paracetamol) einnehmen, sofern Sie diese einnehmen dürfen und vertragen bzw. keine körperliche Kontraindikation besteht. Treten allerdings starke Schmerzen oder übler Mundgeruch erst nach 1-3 Tagen auf, melden Sie sich bitte sofort zur Nachbehandlung.

### 3. Schwellung

Um Schwellungen zu vermeiden, sollten Sie das Wundgebiet nach der Operation 2-3 Stunden kühlen, wobei kurze Pausen einzulegen sind (15 Min. kühlen, 5 Min Pause, 15 Min. kühlen usw.) Hierzu sind Kühlkissen oder zerstoßene Eiswürfel in einem Plastikbeutel oder einer Wärmflasche geeignet. Zwischen Kühlelement und Wange legen Sie am besten ein feuchtes Tuch. Leider sind Schwellungen nur selten zu vermeiden, durch gutes Kühlen und aufrechte Kopfhaltung können Sie diese jedoch reduzieren. Bei größeren Schwellungen sollten Sie den oben beschriebenen Kühlvorgang mehrmals wiederholen, auch für weitere 2-

3 Tage nach der Operation. Auf keinen Fall Wärme anwenden!

### 4. Essen und Trinken

Essen Sie bitte erst dann, wenn das volle Gefühl im betäubten Bereich wiedergekehrt ist, sonst kann es zu Verletzungen an Wange, Zunge oder Lippe kommen. 3-4 Tage lang sollten Sie nur weiche oder flüssige Kost zu sich nehmen. Alkohol, Kaffee, schwarzer Tee, Zigaretten vermeiden Sie bitte in den nächsten 2-3 Tagen!

### 5. Zahnpflege

Die Zahnpflege sollte so gut wie möglich weiter betrieben werden. In der Nähe möglichst nicht berühren. Häufiges Spülen und Saugen an der Wunde schadet! Spülen Sie deshalb zunächst nur nach dem Essen und dem Zähneputzen. Ebenfalls sollten auch die eingesetzte Prothese und Provisorien gereinigt werden.

### 6. Schlafen

Während der ersten beiden Tage beim Schlafen den Kopf hoch lagern. Da blutiger Speichel aus dem Mund laufen kann, ist es empfehlenswert, die Bettwäsche zu schützen.

### 7. Medikamente und Nahtentfernung

Bitte nehmen Sie die Medikamente entsprechend unserer Verordnung ein. Das Personal klärt Sie auf, welche Naht bei Ihnen gesetzt wurde und ob es einer Entfernung durch uns bedarf.

### 8. Kieferhöhle

Bei Operationen im Oberkiefer, die das Gebiet der Kieferhöhle betreffen, sollten Sie für 10 Tage nach dem Eingriff keinen Druck in der Nase aufbauen. Bei Schnupfen die Nase bitte nicht schnäuzen, Nasenspray verwenden und mit offenem Mund niesen. Außerdem keine Blasinstrumente spielen und auf keinen Fall einen Druckausgleich für die Ohren mit der zugeprägten Nase herbeiführen (z.B. im Flugzeug, beim Tauschen)!

### 9. Fahrtüchtigkeit

Bedenken Sie bitte, dass Ihre Fahrtüchtigkeit auch insbesondere, wenn Sie zusätzlich Medikamente einnehmen, beeinträchtigt werden kann. Sollten Sie nach dem operativen Eingriff mit Ihrem Fahrzeug fahren, sind Sie nicht versichert.